



## Führungsgespräch „Typisch Mann, typisch Frau?“ Rollenbilder in Vergangenheit und Gegenwart

<b>Altersgruppe:</b>	Mittelschule: GPG 10 4 Gymnasium: SpG10 5, G 6 7, Ku 9 3, Sk 9 2 Fachoberschule: fpA 11 1
<b>Schulart:</b>	Mittelschule, Realschule, Gymnasium, Fachoberschule
<b>Schulfächer:</b>	Geschichte, Sozialkunde
<b>Ziele:</b>	Vermittlung von Kenntnissen über vergangene und gegenwärtige Rollenbilder.
<b>Inhalt/ Ablauf:</b>	„Mädchen lieben rosa und spielen mit Puppen, Jungs sind lebhaft und interessieren sich für Technik.“ „Männer verdienen Geld, Frauen erziehen Kinder.“ Solche Rollenzuschreibungen sind weit verbreitet, obwohl sich die „traditionellen“ Rollen gerade im Umbruch befinden. Doch wie „traditionell“ sind diese vermeintlich „typischen“ Frauen- und Männerbilder? In einem Führungsgespräch erfahren die Schüler, wie sich die Rollenbilder im Bürgertum des 19. Jahrhunderts ausgeprägt haben und durch Spielzeug von Kindesbeinen an trainiert wurden. In der anschließenden Diskussion wird das Gehörte mit der heutige Situation verglichen.
<b>Themen:</b>	Jungen- und Mädchenspielzeug von 1850 – 1950.
<b>Praktisches Angebot:</b>	Diskussionsrunde
<b>Dauer:</b>	45 – 60 Min.
<b>Kosten:</b>	ab 15 Schülern 2,00 € p.P. (Eintritt, Führung), max. 30 Schüler
<b>Verknüpfungsmöglichkeiten in der „Kreativwerkstatt“:</b>	Dauer: 30 Min. mit anschließender Präsentation
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Erlaubt ist, was gefällt? Erlaubt ist, was sich ziemt?“ Zwei Schüler bilden ein Tandem. Einer vertritt einen Altersgenossen des 19. und einer einen des 21. Jahrhunderts. Beide schreiben sich zunächst einen Brief, in dem sie berichten, welche Themen für sie gerade wichtig sind. In gegenseitigen Antwortbriefen gehen sie auf die Perspektive des anderen ein und versuchen, Stellung zu beziehen.</li> <li>• „Das ‚Ding‘ aus dem Kinderzimmer“: außergewöhnliche Gegenstände aus den Puppenstuben des 19. Jahrhunderts in Gruppen zunächst beschreiben und anschließend deren Bedeutung und Funktion erraten</li> </ul>

- |  |  |
|--|--|
|  | <ul style="list-style-type: none"><li>• „Ich bin ich!": einen „Steckbrief“ zu einer Puppe (Lernpuppe, Barbiepuppe etc.) schreiben</li><li>• „Kaum zu glauben“: Die Schüler schreiben aus der Perspektive eines Journalisten des 19. Jahrhunderts einen Zeitungsbericht über ihre Erlebnisse, die sie während eines kurzen Aufenthaltes mit Hilfe einer Zeitmaschine im 21. Jahrhundert hatten, und kommentieren diese.</li></ul> |
|--|--|